**100-Schlösser-Route: Die Königin bittet aufs Rad**

Unter den Radrouten im Münsterland ist sie die unbestrittene Königin: die 100-Schlösser-Route. Auf 960 Kilometern führt sie als einzigartige Verbindung der historischen Schätze der Region zu mehr als hundert Wasserschlössern, Burgen, Gutshöfen und Herrensitzen. In idyllischer Natur und flacher Parklandschaft radelt es sich dabei ganz entspannt – ob kurz und knackig an einem Tag, für ein langes Wochenende oder aber auf großer Tour. Damit steht sie auch für das Motto der Region: MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

Die Route führt Radfahrerinnen und Radfahrer auf vier Rundkursen abseits von verkehrsbelebten Straßen durch die malerische Garten- und Parklandschaft des Münsterlandes. Zahlreiche Stilepochen der Architektur haben ihre steinernen Spuren hinterlassen und laden ein, in und an den Schlössern und Burgen die Welt des Mittelalters, der Renaissance und des Barocks zu entdecken – per Infotafel, App, Museumsbesuch oder Spaziergang. Nirgendwo sonst sind die Wege von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit mit dem Rad so kurz wie im Münsterland.

Für eine Pause auf der Tour lohnt sich die Einkehr in ein schönes Schlosscafé oder eines der liebevoll geführten Hofcafés, die links und rechts der 100-Schlösser-Route mit münsterländer Gastfreundschaft zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen einladen. Wer die Verpflegung direkt dabei hat, findet unterwegs auch immer wieder Möglichkeiten für ein gemütliches Picknick im Grünen.

Die 100-Schlösser-Route gliedert sich in vier Rundkurse zwischen 210 und 310 Kilometern Länge, die sich bequem als Mehrtagestouren fahren lassen. Der Nordkurs besticht durch weite Landschaften, kleine Stadtkerne und das hügelige Tecklenburger Land mit herrlichen Ausblicken. Auf dem Ostkurs bekommen Radfahrerinnen und Radfahrer auf einer gemütlichen Tour einen Einblick in die Pferderegion Münsterland. Ein Feuerwerk historischer Bauwerke bietet der Südkurs, der auf kurzen Wegen Schlösser und Burgen verbindet, dabei liegt das nächste Highlight oft nur einen Katzensprung entfernt. Der Westkurs als längster der vier Rundkurse überrascht durch seine landschaftliche Vielfalt und bietet auch die Möglichkeit, einen Abstecher über die Grenze in die Niederlande zu wagen.

[www.100-schloesser-route.de](http://www.100-schloesser-route.de)

[www.muensterland.com/tourismus](http://www.muensterland-tourismus.de)

**Optional: Serviceteil**

Zu jedem Rundkurs auf der 100-Schlösser-Route gibt es Pauschalarrangements, die die Besonderheiten der Teilregion hervorheben. Detaillierte Informationen zur Route bietet zudem ein kostenloses Begleitheft. Darin sind die Adressen verschiedener Übernachtungsmöglichkeiten sowie Restaurants oder Cafés entlang der Strecke zu finden. Neben den Schlössern führt das Begleitheft zahlreiche weitere Sehenswürdigkeiten auf. Wer lieber nur ein Teilstück der Strecke fahren möchte, kann sich an der Liste mit Einstiegsparkplätzen orientieren. Weitere Informationen gibt es außerdem in den Tourist-Informationen, deren Standorte und Öffnungszeiten aufgelistet werden.

Kontakt

Tourismus-Center des Münsterland e.V.

Telefon: 02571 94 93 92

E-Mail: touristik@muensterland.com

Website: [www.muensterland.com/tourismus](http://www.muensterland.com/tourismus)

[www.muensterland.com/kataloge](http://www.muensterland.com/kataloge)

**Optional mit Schlösser-Beispielen:**

Beispiele für den barocken Stil des bekannten Architekten Johann Conrad Schlaun sind unter anderem das Schloss Nordkirchen, auch „Westfälisches Versailles“ genannt, oder der Erbdrostenhof in Münster. Nicht weniger berühmt ist Burg Hülshoff in Havixbeck. Die Wasserburg ist seit mehr als 500 Jahren von der Familientradition der Droste zu Hülshoffs mit ihrer bekanntesten Tochter, Annette von Droste zu Hülshoff, geprägt. Als das Sinnbild der Wasserburgen im Münsterland schlechthin grüßt die Burg Vischering majestätisch erhaben in Lüdinghausen.